

## Zustiftung schnell und unkompliziert



Sie engagieren sich für Zustiftungen:  
Bernd Jäger (l.) und Andreas Kienemann.

(wm) Stiftungswillige zu beraten und ihnen den Weg zu einer Stiftung einfach machen – Das waren die wesentlichen Gründe, dass die Sparkasse Mittelholstein vor zwei Jahren eine Stiftergemeinschaft unter dem Dach des Geldinstitutes ins Leben gerufen hat. Jetzt hat Bernd Jäger eine erste Bilanz gezogen. „Bis heute sind vier Stiftungen gegründet worden, weitere Gespräche werden derzeit geführt“, teilte der Vorsitzende des Stiftungskuratoriums und Vorstandsmitglied der Sparkasse mit. Die bisherigen Stiftungen wurden von Bürgern der Region eingerichtet und unterstützen den Verein zur Förderung Behinderter Rendsburg und Umgebung e.V., Missio,

das internationale katholische Hilfswerk, das Hospiz Porsefeld in Rendsburg und das Heimatmuseum Hanerau-Hademarschen.

Das Grundstockvermögen von 10000 Euro hat die Sparkasse Mittelholstein aufgebracht. Durch die Zustiftungen wurde das Kapital mittlerweile auf rund 200000 Euro erhöht. „Gerne können sich weitere engagierte Bürger an der Stiftergemeinschaft und sich so am Wohlergehen und der Verbesserung der Lebensqualität in der Region beteiligen.“ Jäger stellt fest: „Individuell, steuerlich gefördert und in der Verwaltung optimiert profitiert jeder einzelne Stifter von dieser Idee. Im Gegensatz zu einmaligen Spenden und

Zuwendungen können mit den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen kulturelle, soziale und sportliche Einrichtungen, aber auch andere gewünschte Zwecke auf Dauer nachhaltig unterstützt werden.“

Bei der Stiftergemeinschaft handelt es sich nicht um eine eigene Sparkassenstiftung. Die Zustiftungen können sowohl den Namen des Stifters tragen, aber auch als eine anonyme Stiftung gegründet werden. „Eine Stiftungsgründung ist ab 25000 Euro möglich“, sagt Andreas Kienemann, Ansprechpartner für Zustiftungen und Mitarbeiter im Private Banking. Die Stiftergemeinschaft würde als Dach für die Zustiftungen fungieren. Welchen Sinn macht diese Art der Stiftung? „Dem Stifter bleibt das rechtliche

Prozedere und die spätere Organisation einer eigenen rechtsfähigen Stiftung erspart. Das ist wahnsinnig aufwendig“, erläuterte Kienemann. Eine Zustiftung lasse sich schnell und unkompliziert gründen.

Das Kapital werde gewinnbringend angelegt, um einen Ertrag an die Begünstigten auszuzahlen. Der Gewinn werde nach dem Verhältnis der Einlage aufgeteilt. Auch eine Verbrauchsstiftung sei denkbar. „Der Stifter legt dabei einen Zeitrahmen fest, in dem seine Einlage für die Zweckverfolgung verbraucht werden soll“, erläuterte Kienemann. Wer Interesse an einer Zustiftung hat, wende sich an Andreas Kienemann unter Telefon 595-2129 oder an die Mailadresse [andreas.kienemann@spk-mittelholstein.de](mailto:andreas.kienemann@spk-mittelholstein.de).

**Einfach ist  
SICHER.**

MITTELHOLSTEINJOKER.de